

Evaluation of a parental training program for the management of childhood atopic dermatitis

Staab D, von Rueden U, Kehrt R, Erhart M, Wenninger K, Kamtsiuris P, Wahn U.
Pediatric Allergy Immunol 2002; 13: 84-90

Evaluation eines Elternschulungsprogramms zum Management der Atopischen Dermatitis im Kindesalter

Abstract:

Atopische Dermatitis (AD) im Kindesalter ist eine häufige Erkrankung mit einer Prävalenz von bis zu 20%. Ihr früher Ausbruch im Säuglings- oder Kleinkindesalter und ihr chronischer Verlauf stellt eine besondere Belastung für die betroffenen Familien dar. Die Unterstützung der Eltern im Umgang mit dem Management von AD bedeutet eine große Herausforderung an den Arzt. Die Zielsetzung dieser Studie war es, die Auswirkung eines strukturierten Eltern-Schulungskonzeptes zum Management von AD bei Kindern zu evaluieren. 204 Familien nahmen an einer prospektiven, randomisierten, kontrollierten Studie teil. Die Kinder (5 Monate bis 12 Jahre alt) litten seit mindestens 4 Monaten an mäßiger bis schwerer AD und wurden entweder in die Interventionsgruppe oder eine Warte-Kontrollgruppe randomisiert, die erst ein Jahr später am Trainingsprogramm teilnehmen sollte. Bei der Intervention handelte es sich um ein interdisziplinäres, strukturiertes Schulungskonzept, das medizinische, ernährungsphysiologische und psychologische Themen in sechs Gruppensitzungen von je 2 Stunden Dauer behandelt. Die Familien wurden zu Beginn der Studie und ein Jahr danach untersucht. Die Outcomevariablen waren: Schweregrad der Ekzeme (SCORAD), (stadiengerechte) Behandlungsweise, Behandlungskosten, Lebensqualität, und Strategien der Krankheitsverarbeitung. Es konnten signifikante Auswirkungen auf das Therapieverhalten, wie das Benutzen von Basispflege, Antiseptika und topischen Steroiden im Fall von Exazerbation und einer Verminderung der Inanspruchnahme unkonventioneller Therapien aufgezeigt werden. Die Zufriedenheit mit der medizinischen Behandlung wurde verbessert und die Neigung zu einer nicht effektiven Krankheitsverarbeitung wurde reduziert. Letztendlich wurde eine erhebliche Reduktion der Behandlungskosten erreicht. Wir schlussfolgern, dass ein strukturiertes Schulungskonzept für Eltern von Kindern mit AD eine hilfreiche Ergänzung der dermatologischen Behandlung darstellt.

